

Chronik ; Liturgischer Kalender; Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **56 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

P. Lukas Schenker

Oktober 1978

Die September-Chronik schloss mit der Bemerkung, dass eine neue Bauetappe im Gesamtprojekt der Klosterrestaurierung intensiv begonnen hat. Im Rahmen des Möglichen schreiten die Arbeiten rasch voran. Gegen Ende Oktober lief nun auch der Einbau der neuen Orgel in der Basilika an. Innerhalb kurzer Zeit stand der frühere Orgelprospekt, jetzt aber wieder in der ursprünglichen Form (er stammt aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts). Wegen der Arbeiten in der Basilika verlegten wir den Gottesdienst während der Woche in die Gnadenkapelle. Wir sind froh, dass es soweit ist, und freuen uns gespannt auf den grossen Tag der Orgelweihe.

An der neuen Papstwahl überraschte diesmal nicht mehr der Zeitpunkt (auf Montag, den 16. Oktober, erwartete man doch «etwas»), sondern

die Person. Papst Johannes Paul II. scheint ein grosser Marienverehrer zu sein. Voll Freude und Dankbarkeit sangen wir nach dem feierlichen Glockengeläute das Te Deum.

Der Rosenkranzmonat liess vor Wintereinbruch nochmals Pilgerscharen erwarten. So war der Rosenkranzsonntag, 1. Oktober, ein richtiger Pilgerstag. Besonders angemeldet hatten sich die Mitglieder des Fatima-Apostolates der Erzdiözese Freiburg i. Br. und eine Männergruppe aus Levoncourt F, daneben führten einige Car-Unternehmer aus dem In- und Ausland Pilger nach Mariastein. Im Festamt kamen denn auch die Freude und das Gemüthafte nicht zu kurz, denn der Kirchenchor Bärschwil sang die sogenannte Spatzenmesse von W. A. Mozart, unterstützt von Solisten und begleitet vom Akademischen Orchester Basel. Zur Kommunion erklang das Salve Regina für Soli und Chor von Michael Haydn. Wir danken dem Dirigenten, Dr. Urban Laffer, und allen Mitwirkenden herzlich für diese Glanzleistung zur Ehre Gottes und zur Freude der Pilger.

Am Mariasteiner Kirchweihfest, 8. Oktober, durften wir die beiden Kirchenchöre von Hofstetten und Kleinlützel und ihren Leiter, Herrn V. Grossheutschi, begrüßen. Sie sangen von J. B. Hilber die Messe zu Ehren des hl. Franz von Assisi. Auch ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Am letzten Oktober-Sonntag hiessen wir im Hauptgottesdienst den Kirchenchor Bettlach SO unter uns willkommen. Er sang die «Dankesmesse Salve Regina» von Josef Gruber. Den Sängern und Sängerinnen recht freundlichen Dank dafür.

Wallfahrten: Pilger mit Abbé Wothké, Gruppe aus Freiburg i. Br., Alten-Club von Hinterzarten D, Schwestern des Katharinenwerkes Basel, Pfarrei Nottwil, alte Leute von Müllheim D, Steinbach F und Todtnau D, Ehrenwache des göttlichen Herzens Jesu Basel-Stadt und -land, Pfarrei St. Michael Basel und die Frauen von Birsfelden.

Der Verband für Kirchenmusik Baselland schloss seine diesjährige Arbeitstagung mit dem Gottesdienst in der Basilika, wo das Erarbeitete «praktisch» angewendet wurde. Einige Studenten des

Lehrerseminars Sitten verbrachten in Mariastein einige Besinnungstage, die hoffentlich lange nachwirken.

Führungen: Ministranten von Killwangen und Ostermundigen, Oberprimarschule von Grund bei Gstaad, die 4. und 5. Primarklasse von Lauersdorf.

Der Verein für Geschichte und Altertümer von Uri machte dieses Jahr seine «Burgenfahrt» nach Mariastein und brachte so auch alte Bindungen Uris an den Mariasteiner Konvent zum Ausdruck. Der Solothurner Heimatschutz führte in Mariastein sein Jahresbott durch und verband damit eine Besichtigung von Kirche und Kloster. Hoffen wir, dass der Heimatschutz unserem Kloster und seiner Umgebung auch weiterhin seinen «Schutz» zukommen lässt.

Am 5. Oktober blickte P. Karl Borromäus Lusser auf 65 Jahre Profess zurück. Mit ihm dankten wir im Konventamt für so viele Jahre Klosterleben. Möge Gott ihn stärken und das, was er in ihm begonnen, vollenden. Hier sei P. Karl besonders gedankt für all seine Dienste an den Pilgern, die er immer gerne und gewissenhaft leistet.

In der zweiten Oktoberwoche besuchten fast alle Konventualen von Mariastein einen theologischen Fortbildungskurs, der aus Platz- und organisatorischen Gründen bei unseren Mitbrüdern in Altdorf durchgeführt werden musste. Ich glaube, wir alle haben aus diesem Kurs viel für unsere Praxis in Beichtstuhl und Sprechzimmer mitnehmen können. In Mariastein war aber während dieser Tage «reduzierter Betrieb» bezüglich Chorgebet und Gottesdienste. Wir hoffen, dass deswegen niemand zu kurz kam, sonst möge man mit uns gütigst Nachsicht haben.

Zum Missionssonntag luden wir einen südkoreanischen Priester für die Predigt ein. Herr Hwang Chang Kuen, aus buddhistischer Familie stammend, begann seine theologischen Studien in seiner Heimat und setzt sie heute im Priesterseminar Chur fort. So verkündete uns einmal ein Vertreter der Missionsländer den einen Glauben an Jesus Christus auf seine Art. Wir danken für diese Bereicherung.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

Leseordnung: Sonntag: Lesejahr B

Werktag: 1. Wochenreihe

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen um 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Konventamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat: Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. Beichtgelegenheit: 13.15—14.25 und nach dem Rosenkranz (ca. 16.00).

Januar 1979

1. Mo. *Hochfest der Gottesmutter*. Feiertag
Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Es segne uns Gott! Alle Enden der Erde sollen ihn fürchten (Antwortpsalm).
2. Di. *Hl. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Bischöfe und Kirchenlehrer*.
Gedenktag
Hilf uns, Gott, auf die Fürsprache der hl. Basilius und Gregor, dein Wort in Demut aufzunehmen und in Werken der Liebe zu bezeugen (Tagesgebet).
3. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienste siehe bei der allgemeinen Gottesdienstordnung.

6. Sa. *Erscheinung des Herrn*. Hochfest
Seht, gekommen ist der Herrscher, der Herr, in seiner Hand ist die Macht und das Reich (Eröffnungsvers).
7. So. *Taufe des Herrn*. Fest
Seht, mein Knecht, den ich stütze, mein Erwählter, an dem ich Wohlgefallen finde. Meinen Geist habe ich auf ihn gelegt, er wird den Völkern das Recht bringen. (1. Lesung).
Im Amt (9.30) Profess von Fr. Peter von Sury.
14. So. *2. Sonntag im Jahreskreis B*
Gott, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden (Tagesgebet).
15. Mo. *Hl. Maurus und Placidus, Schüler des hl. Benedikt*. Gedenktag
Gott, du hast die heiligen Maurus und Placidus zur Vollendung geführt. Lass auch uns in der Liebe wachsen und vollende am Tag Jesu Christi das Werk der Gnade, das du in uns begonnen hast (Schlussgebet).
17. Mi. *Hl. Antonius, Mönchsvater*. Gedenktag
Gott, hilf uns auf die Fürbitte des hl. Antonius, uns selbst zu überwinden und dich über alles zu lieben (Tagesgebet).
21. So. *3. Sonntag im Jahreskreis B*
Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heiles (Antwortpsalm).
15.00: Ökumenischer Wortgottesdienst.
18.00: lat. Vesper.
22. Mo. *Hl. Vinzenz, Diakon und Märtyrer. Patron des Klosters*. Hochfest. Amt um 10.00 Uhr.
Der Herr griff aus der Höhe und fasste mich. Er entriss mich meinen mächtigen Feinden, die stärker waren als ich und mich hassten (Eröffnungsvers).
24. Mi. *Hl. Franz von Sales, Bischof*. Gedenktag
Gott, hilf uns die Freundlichkeit und die

Liebe des hl. Franz von Sales nachahmen und führe uns mit ihm zur Vollendung in dir (Schlussgebet).

25. Do. *Bekehrung des hl. Apostels Paulus*. Fest
Ich weiss, auf wen ich mein Vertrauen gesetzt habe, und ich bin überzeugt, dass er die Macht hat, das mir anvertraute Gut bis zu seinem Tag zu bewahren (Eröffnungsvers).
28. So. *4. Sonntag im Jahreskreis B*
Hilf uns, Herr, unser Gott, führe uns aus den Völkern zusammen. Wir wollen uns rühmen, weil wir dich loben dürfen (Eröffnungsvers).
31. Mi. *Hl. Johannes Bosco, Priester*. Gedenktag
Gott, gib uns die Liebe, die den hl. Johannes Bosco erfüllte, damit wir fähig werden, Menschen für dich zu gewinnen (Tagesgebet).

Besondere Anlässe

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr:
Professfeier für Fr. Peter von Sury.

Montag, 22. Januar:
Feier des Kloster- und Kirchenpatroziniums.
10.00 Uhr: Festtagsamt.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. Januar, 15.00 Uhr:
Wortgottesdienst mit Predigt, gehalten von Hrn. Pfarrer F. Ackermann von der christkatholischen Pfarrgemeinde Olten.